

App-Anleitung für die Fox Cloud 2.0



Bevor Du beginnst, beachte bitte folgende Tipps und Hinweise:

Am besten bei Tageslicht einrichten:

So siehst Du direkt, ob die Modulleistung korrekt angezeigt wird und der Speicher lädt. Eine Einrichtung ohne Tageslicht ist zwar möglich, aber eher unpraktisch.

Geduld nach der Einrichtung:

Der Speicher aktualisiert sich nur alle 5 Minuten. Falls also nicht sofort alles korrekt dargestellt wird, warte bitte etwas ab und gib dem System Zeit, die Einstellungen zu übernehmen.

Weitere Hinweise:

Tipps zur Notstrom-Steckdose und zur Heizfunktion des Avocado Orbit M stehen auf Seite 10.

Weitere Informationen:

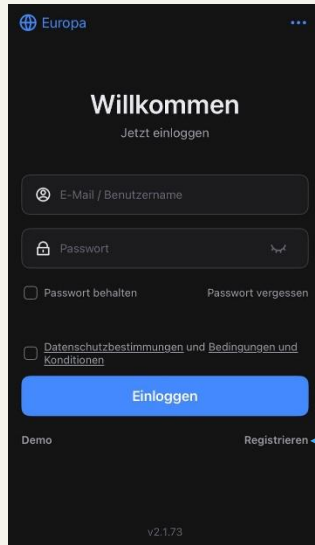
Diese Anleitung erklärt die Einrichtung und Steuerung des Avocado Orbit M über die Fox Cloud 2.0 App.

Die vollständige Bedienungsanleitung des Avocado Orbit M findest Du auf **priwatt.de**.

Lade Dir bitte zunächst die **Fox Cloud 2.0 App** herunter. Scanne dafür den QR-Code mit Deiner Smartphone-Kamera oder einer entsprechenden App. Du findest diesen auch in der Anleitung des Speichers:



01

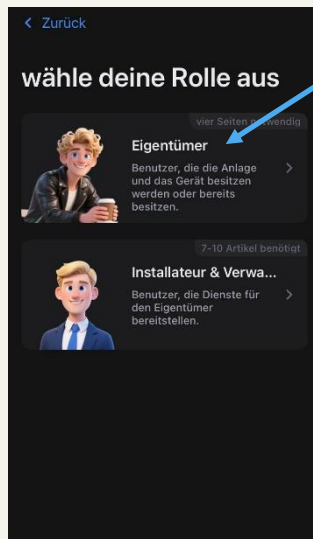


Erstelle Dir einen Account, indem Du auf **„Registrieren“** klickst.

Im nächsten Schritt wählst Du zunächst Deine passende Region und Sprache aus, wie beispielsweise **„Europa“** und **„Deutsch“**. Gehe danach auf **„Speichern“**.

Stimme danach den Datenschutzbestimmungen zu und fahre mit **„Zustimmen und weiter“** fort.

02



Wähle nun **„Eigentümer“** aus.

Lege Deinen Benutzernamen und Dein Passwort fest.

Gib Deine E-Mail-Adresse an und lasse Dir einen Bestätigungscode zusenden. Klicke dafür auf den Button **„Senden“**, um den Code zu erhalten. Prüfe ggf. auch Deinen Spam-Ordner.

Trage den Code ein und schließe die Registrierung mit **„Einreichen“** ab.

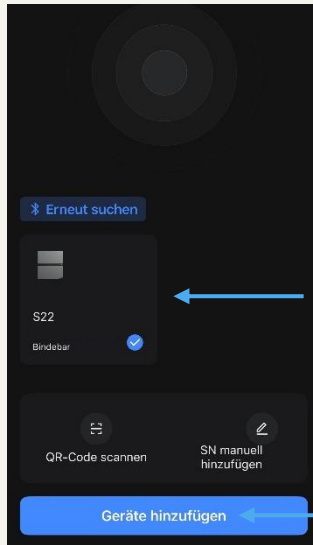
03



Die Registrierung ist abgeschlossen und Du kannst Dich nun mit Deinem neuen Account einloggen.

Nachdem Du Dich eingeloggt hast, klicke auf **„+ Gerät hinzufügen“**, um Deinen Balkonkraftwerk-Speicher zu verbinden.

04

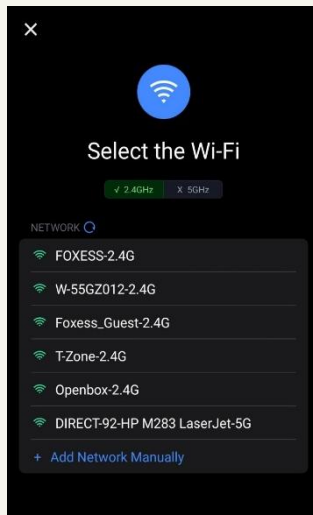


Dein **Speicher** wird nun **automatisch über Bluetooth erkannt** und erscheint auf Deinem Display.

Falls nicht, gib einfach die **Seriennummer (SN)** ein oder scanne den QR-Code auf Deinem Speicher.

Wähle anschließend Deinen Speicher aus und tippe auf „**Geräte hinzufügen**“.

05

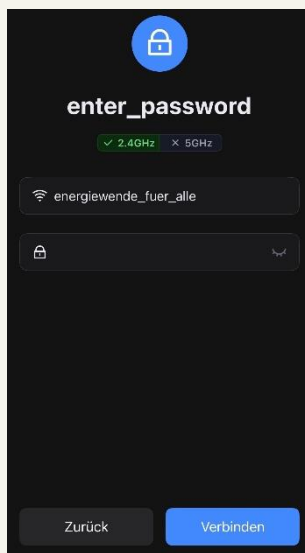


Wähle **Dein WLAN-Netzwerk** aus.

Wähle dazu Deine Anlage aus, und gehe auf „**Rekonfigurieren**“.

Hinweis: Der Avocado Orbit M kann nur mit Netzwerken mit einer Frequenz von 2,4 GHz verbunden werden. Überprüfe dazu ggf. die Einstellungen des WLAN-Routers.

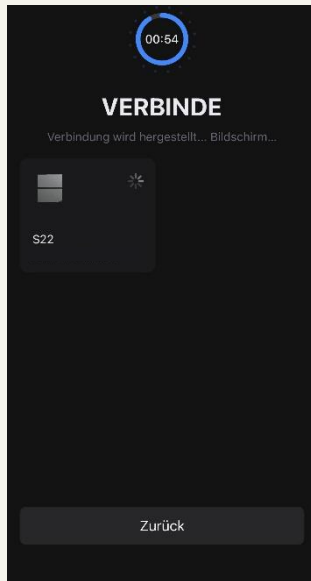
06



Tippe nun **Dein WLAN-Passwort** ein und teile es mit dem Speicher indem du auf „**Verbinden**“ tippst.

WLAN-Verbindung einrichten

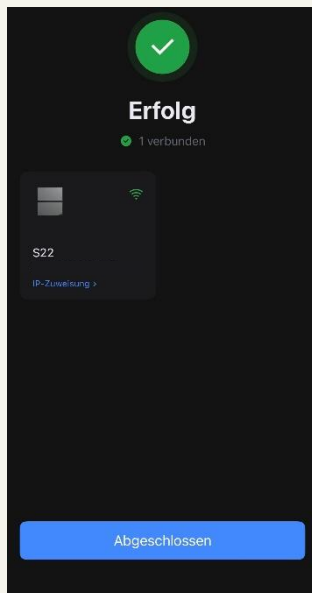
07



Warte ab, während sich der Speicher mit dem WLAN verbindet.

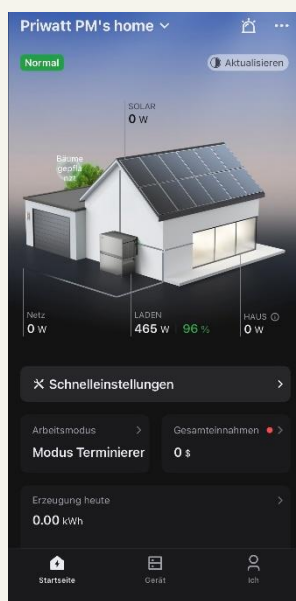
Hinweis: Wenn die Herstellung der Internetverbindung zu lang dauert, bitte nicht die App verlassen/neu starten oder diese Seite verlassen (nicht zurück drücken), sonst könnte der Verbindungsvorgang unterbrochen werden und es wird in Folge angezeigt, dass das Gerät schon mit „anderer Anlage“ verbunden ist.

08



Klicke erst nach der „Erfolgsmeldung“ auf **„Abgeschlossen“**.

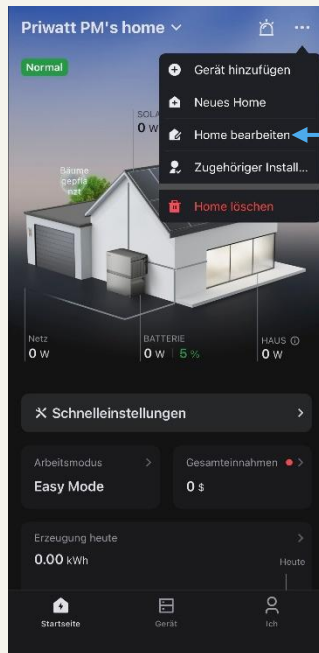
09



Nach der erfolgreichen WLAN-Verbindung erscheint Deine Anlage auf der Startseite. Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Verbindung nicht gelungen. Bitte versuche es erneut und stelle sicher, dass sich alle Geräte innerhalb der WLAN-Reichweite befinden und die eingegebenen Daten korrekt sind.

Wenn die Fehlercode „Gerät mit einer anderen Anlage verbunden“ oder „nicht bindebar“ angezeigt wird, [bitte Fox ESS unter Angabe der Seriennummer kontaktieren](#), um die Zuordnung des Geräts zurückzusetzen.

10



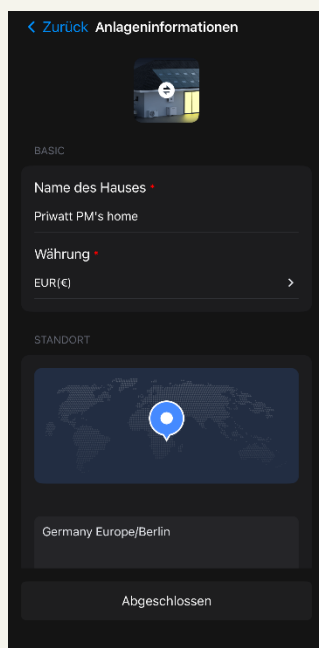
Wenn Du möchtest, kannst Du nun die Informationen zu Deiner Anlage vervollständigen. Nähere Details in **Schritt 11**.

Ansonsten geht es ab hier mit der **Steuerung Deiner Anlage** weiter, Du hast dafür zwei Optionen:

Den **Easy Mode**, ab Schritt 12.

Den **Modus Terminierer**, ab Schritt 15.

11



Vergib einen **Namen** für Deine Anlage und gib den **Aufstellort** und weitere geforderte Informationen zu Deiner Anlage an.

Wenn Du möchtest, kannst Du ein Bild hinzufügen, das ist allerdings freiwillig.

Trage unter **PV-Kapazität** die **installierte Modulleistung** in kW ein – die maximale Leistung Deiner Module (z.B. 0,9 kW oder 1,8 kW).

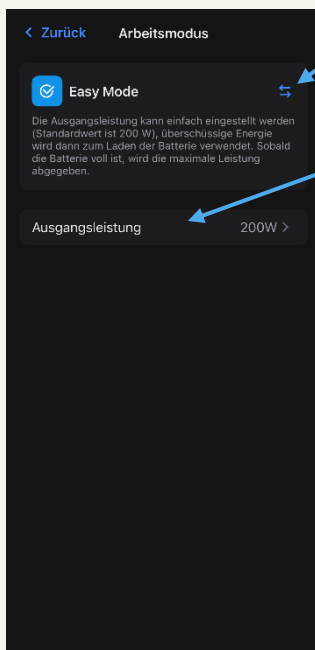
Klicke auf „**Abgeschlossen**“, um die Information Deiner Anlage zu speichern.

12



Unter „**Arbeitsmodus**“ kannst Du den aktuellen Betriebsmodus wählen. Wenn kein Smart Meter installiert ist kannst Du den Modus „Easy Mode“ nutzen. Eine Erklärung zu den anderen Modi ist auf der letzten Seite dieser Anleitung zu finden.

13



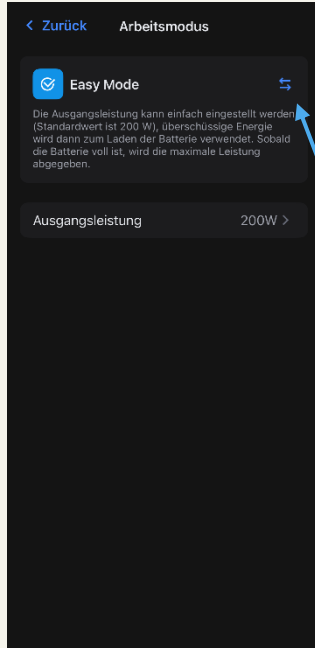
Wähle den „**Easy Mode**“ indem Du auf die Pfeile tippst.

Wenn Du auf „**Ausgangsleistung**“ tippst, kannst Du die Ausgangsleistung einstellen.

Stelle die gewünschte Ausgangsleistung ein, zum Beispiel auf 200 W, mit der der Speicher permanent entladen soll. So würde Dein Speicher helfen, die Stromkosten zu senken, indem er eine konstante Grundlast über den ganzen Tag abdeckt. Klicke zum Speichern auf „**Bestätigen**“.

Erzeugt Deine PV-Anlage mehr Strom als die eingestellte Ausgangsleistung, wird der Überschuss automatisch zum Laden des Speichers genutzt.

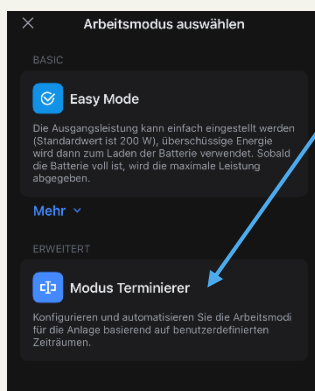
14



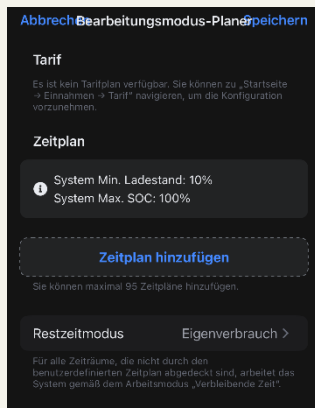
Um bestimmte Zeiten mit höherer oder niedrigerer Einspeiseleistung festzulegen (z. B. für die Nacht oder bei höherem Energiebedarf), kann der „**Modus Terminierer**“ verwendet werden. Dieser kann ebenfalls bei den Pfeilen eingestellt werden.

Im nächsten Schritt zeigen wir, wie der Speicher auch ohne Smart Meter optimal an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden kann.

15



Wähle den „**Modus Terminierer**“.



Mit einem Klick auf „**Zeitplan hinzufügen**“ legst Du eine neue individuelle Vorprogrammierung an.

16

Modus Terminierer einrichten:

Arbeitsmodus festlegen

Für die gezielte Abgabe von Strom ins Hausnetz wähle den Modus

„**Manuelle Entladung**“.

Wenn Du einen dynamischen Stromvertrag wie Orbit Energy nutzt, kann es sinnvoll sein, den Speicher zu bestimmten Zeiten aus dem Netz aufzuladen. Nutze hierfür dann

„**Erzwungene Aufladung**“.

Zeitraum wählen

Stelle die gewünschte Zeitspanne ein.

Achte darauf, dass sich Zeiträume **nicht überschneiden** dürfen.

Min und Max SoC | Ladeleistung

Lasse den Wert für **Min SoC** (State of Charge) immer bei **mindestens 10 %**, und für den **Max SOC** auf **maximal 90 %**, damit Deine Batterie geschützt bleibt.

Leistung einstellen

Lege fest, mit welcher Leistung der Speicher Strom ins Hausnetz abgibt.

Beispiel: Von **7:00–17:00 Uhr** werden **80 W** eingespeist, um die Grundlast abzudecken.

Einstellungen speichern

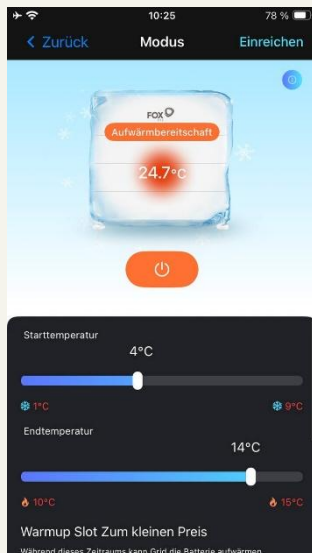
Bestätige Deine Eingaben unten mit

„**Bestätigen**“ und anschließend „**Speichern**“.

Hinweis zur Steckdose

Um die **Steckdose** am Avocado Orbit M einzuschalten, halte die **Ein-/Aus-Taste des Speichers zwei Sekunden** lang gedrückt. Führe diesen Schritt durch, wenn der Speicher bereits eingeschaltet ist. Die Steckdose funktioniert unabhängig von den weiteren Funktionen des Speichers.

Hinweis zur Heizfunktion



Über die **“Schnelleinstellungen”** gelangst Du zu **“Aufwärmen der Batterie”**. Das Aufwärmen kannst Du über den **“Power-Button”** in der Mitte des Bildschirms aktivieren. Nach der Aktivierung kannst Du die Temperaturpunkte einstellen – im Beispiel beträgt die **Starttemperatur 4 °C** (Heizung schaltet ein) und die **Endtemperatur 14 °C** (Heizung schaltet aus). Zum Schluss legst Du den Zeitraum fest, in dem die Funktion aktiv sein soll. Am Ende muss wieder über **„Einreichen“** oben rechts gespeichert werden.

Eigenverbrauch

Priorität: Last > Batterie > Netz

1. Wenn **Solarstrom** verfügbar ist, wird er zuerst für die **Last**, also den direkt im Haushalt benötigten Strom, verwendet. Sobald dieser Bedarf gedeckt ist, lädt der überschüssige Strom die **Batterie**. Ist die Batterie bereits voll und es ist überschüssiger Solarstrom vorhanden, wird dieser automatisch ins öffentliche Netz eingespeist. Reicht der erzeugte PV-Strom nicht aus, um die Last zu decken, liefert die **Batterie** den fehlenden Anteil.
2. Wird gar kein PV-Strom erzeugt (z. B. nachts), übernimmt die **Batterie** vollständig die Versorgung der Last.

Hinweis: Damit der Speicher Deine tatsächliche Last erkennt, ist ein installierter **Smart Meter** erforderlich.
Ohne Smart Meter empfehlen wir Dir, individuelle Ein- und Ausspeisungen über den **Modus Terminierer** einzurichten.

Einspeisepriorität

Priorität: Last > Netz > Batterie

1. Wenn **Solarstrom** verfügbar ist, wird er zuerst für die **Last**, also den direkt im Haushalt benötigten Strom, verwendet. Sobald dieser Bedarf gedeckt ist, geht der überschüssige Strom ins **Stromnetz**.
2. Reicht der erzeugte PV-Strom nicht aus, um die Last zu decken, liefert die **Batterie** den fehlenden Anteil.
3. Wird gar kein PV-Strom erzeugt (z. B. nachts), übernimmt die **Batterie** vollständig die Versorgung der Last.

Hinweis: Damit der Speicher Deine tatsächliche Last erkennt, ist ein installierter **Smart Meter** erforderlich.
Ohne Smart Meter empfehlen wir Dir, individuelle Ein- und Ausspeisungen über den **Modus Terminierer** einzurichten.

Backup

Priorität: Batterie > Last > Netz

1. Wenn **Solarstrom** verfügbar ist, wird er zuerst für das Laden Deiner **Batterie** verwendet. Sobald die maximale Ladeleistung erreicht ist (meist 90 %), versorgt der überschüssige Strom Deinen Haushalt mit Strom. Gibt es darüber hinaus noch Überschüsse, werden diese ins **Netz** eingespeist.
2. Reicht die PV-Leistung nach Abzug der Ladeleistung nicht aus, um die Last zu decken, oder ist keine PV-Energie vorhanden, wird die Batterie **nicht entladen**.
3. **Im netzunabhängigen Zustand:** Die **Batterie** entlädt sich normal und versorgt wichtige Geräte über die **Notstromsteckdose (EPS)**.

Hinweis: Damit der Speicher Deine tatsächliche Last erkennt, ist ein installierter **Smart Meter** erforderlich.
Ohne Smart Meter empfehlen wir Dir, individuelle Ein- und Ausspeisungen über den **Modus Terminierer** einzurichten.